



SCHOOL-SCOUT.DE

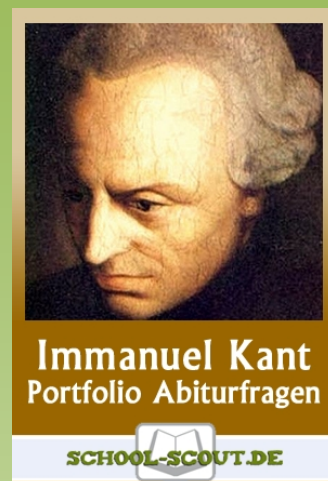
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kant, Immanuel - Staatstheorie

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Lösungen zu den Fragen des Portfolios Philosophie – Immanuel Kants Staatstheorie

Kompetenzbereich: Allgemeines zur Werk

1. *Welche Ideen begründet Kant in seiner Staatstheorie?*

- In seiner Staatstheorie erläutert Kant die Entstehung des Staates sowie dessen Aufgaben.
- Er skizziert seine Auffassung des Naturzustandes des Menschen und erklärt, warum der Mensch das Leben in einer bürgerlichen Gesellschaft dem Leben im Naturzustand vorzieht.
- Er entwickelt Grundsätze, die das Leben in der bürgerlichen Gesellschaft bestimmen sollen.

2. *Inwiefern wird Kants Staatstheorie von seiner Ethik beeinflusst?*

- Der zentrale und bekannteste Ansatz aus Kants Ethik ist der kategorische Imperativ: Er beinhaltet die Forderung, alle subjektiven Prinzipien des Handelns auf ihre mögliche Allgemeingültigkeit zu überprüfen und so auf ihren moralischen Gehalt zu untersuchen. Diesen Ansatz überträgt Kant auf die Staatsphilosophie **und entwickelt ihn zur so genannten „Menschheitszweckformel“ (s.u.) weiter.**
- Der Mensch ist für Kant ein moralisches, vernunftbegabtes Wesen, was seine Konzeption des Naturzustands beeinflusst.

Kompetenzbereich: Grundideen des Werkes

3. *Welche Bedeutung hat die Menschenwürde für Kants Staatstheorie?*

- Der Staat hat die Aufgabe, die Menschenwürde zu schützen.
- Die Menschenwürde schränkt die staatliche Macht insofern ein, als der Staat nur bis zu einem gewissen Grad in die Freiheit des Einzelnen eingreifen darf.

4. *Was ist die Menschheitszweckformel?*

- Die Menschheitszweckformel ist die Übertragung des kategorischen Imperativs in einen rechtlichen/gesellschaftlichen Kontext.
- Grundformel des Kategorischen Imperativs: **„Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde.“**
- **Die Menschheitszweckformel besagt, dass man alle Menschen stets als „Zweck an sich“ und niemals als ein bloßes Mittel für einen subjektiv Handelnden ansehen soll: „Handle so, dass du die Menschheit sowohl in deiner Person als in der Person eines jeden andern jederzeit zugleich als Zweck, niemals bloß als Mittel brauchtest.“**

5. *Welches ist das zentrale Recht jedes Menschen?*

- **Jeder Mensch hat das Recht auf Freiheit (bei Kant auch „Willkür“ genannt).**



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kant, Immanuel - Staatstheorie

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

